# Jahresbericht 2019

# Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.

**Crescenda – ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Basel – ist das erste Zentrum für Existenzgründungen von Migrantinnen. Es hat zum Ziel, Frauen mit Migrationshintergrund in eine nachhaltige berufliche und soziale Selbständigkeit zu begleiten. Zu diesem Zweck führt Crescenda jährlich Kurs- und Ausbildungsprogramme durch und fördert das Empowerment und die Selbstwirksamkeit der Frauen.**

**Redaktion/Text** Michaela Schröder, ahoi! GmbH Basel
**Gestaltung/Grafik** Ute Drewes, Basel
**Fotos** Dozenten: Hala Helmy, Hilmi Gashi und Integrationsteam Crescenda
**Druck** Steudler Press AG, Basel

## 15 Jahre Crescenda

**163**
Kursteilnehmerinnen aus
**65** Nationen + **38** Sprachen

**15**
Präsentations-abende begeisterten weit über
**3000**
Gäste

**128**
Gründerinnen haben sich in
**20**
Branchen selbstständig gemacht

Das Netzwerk mit
**150**
Alumnae unterstützt sich gegenseitig

# Inhalt


| | |
|---|---|
| 2 | **Grusswort der Präsidentin und Geschäftsführerin** |
| 4 | **Crescenda wirkt: Tätigkeitsbericht 2019** |
| 18 | **Wir sagen Danke** |
| 19 | **Das Gründungszentrum: Erfolgreiche Integration** |
| 20 | Unternehmerinnen 2019 |
| 21 | Herkunft der Absolventinnen |
| 22 | Interviews mit zwei Absolventinnen |
| 26 | **Menschen hinter Crescenda** |
| 30 | **Villa und Bistrot Crescenda** |
| 33 | **Crescenda in Zahlen** |


## Meilensteine Crescenda

| | |
|---|---|
| 2019 | 15 Jahre Crescenda, 10 Jahre Bistrot Crescenda |
| 2018 | Einführung Zusatzmodul Hauswirtschaft und Betreuung |
| 2017 | Ausbau zum Crescenda Programm |
| 2016 | Eröffnung Gartenpavillon des Bistrots Crescenda |
| 2015 | Gründung des Fachbeirats Crescenda |
| 2014 | Jubiläumsfeier 10 Jahre Crescenda<br>Fachbuchpublikation «Das Crescenda Modell. Migrantinnen als Unternehmerinnen» |
| 2013 | Erstmalige Durchführung des Gastronomiekurses |
| 2010 | Finalistin des ENTERPRIZE der Stiftung Enterprise |
| 2009 | 5-Jahre Jubiläum<br>Eröffnung des Bistrot Crescenda |
| 2008 | eduQua-Zertifizierung<br>Bezug eigener Räumlichkeiten |
| 2007 | Schweizer Integrationspreis |
| 2005 | Pilotkurs |
| 2004 | Gründung Crescenda<br>Gründungszentrum für Migrantinnen |

## Aus der Kraft der eigenen Verletzlichkeit

«Auf zu neuen, weiteren Ufern» hiess das Motto unseres letztjährigen Jahresberichts. In der Tat dürfen wir auf ein überaus reiches Jubiläumsjahr (15 Jahre Gründungszentrum Crescenda, 10 Jahre Bistrot Crescenda) zurückblicken: doppelte Anzahl an Kursteilnehmerinnen, qualitativer Ausbau unseres Programms, erste Schritte in Richtung Digitalisierung, erfreuliche Entwicklung unseres Hospitality Bereichs, Aufgleisung künftiger innovativer Projekte mit neuen Partnern.

Dass so viele Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden konnten, verdanken wir zahlreichen Menschen, die sich mit viel Herzblut engagieren: Ehrenamtliche, die uns vielfältig unterstützen, motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich den täglichen Herausforderungen annehmen, ehemalige und aktuelle Kursteilnehmerinnen, die mit ihren Feedbacks die Weiterentwicklung Crescendas wesentlich prägen, sowie zahlreiche Mitglieder, GönnerInnen, Stiftungen, Organisationen und Privatpersonen, die uns mit ihrem Wohlwollen begleiten und mit ihrem finanziellen Beitrag unser Wirken überhaupt erst ermöglichen. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank; sie alle bilden die Crescenda Community, die stetig wächst und hoffentlich auch weiter erstarken wird.

All diesen erfreulichen Entwicklungen zum Trotz steht aktuell ein ganz anderes Thema im Vordergrund und überlagert das im vergangenen Jahr gemeinsam Erreichte: Covid-19!



Ein einziger, winziger, unsichtbarer Mikroorganismus offenbart unsere ganze Verletzlichkeit.

Doch gerade in dieser Zeit der globalen Verletzlichkeit und Verunsicherung dürfen wir auch etwas Erstaunliches, etwas Ermutigendes erleben. Denn ausgerechnet die Frauen, die in den letzten Jahren bereits viel erleiden mussten und mit zu den vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen gehören, besitzen oftmals die Fähigkeit, dem Lockdown und der Krise mit Positivität und Zuversicht zu begegnen.

Die amerikanische Sozialarbeiterin und Wissenschaftlerin Brené Brown wies in ihren Forschungen folgenden Zusammenhang nach: *Menschen, die sich der eigenen Verletzlichkeit bewusst sind, diese aktiv annehmen und bereit sind sich ihr auszusetzen, sind auch eher bereit, Unsicherheiten und Risiken auf sich zu nehmen. So sind sie wesentlich besser in der Lage, Beziehungen aufzubauen, Verbundheit zu erleben und Freude und Kreativität zu erspüren.*

Lernen wir also von den Crescenda Frauen und werden wir uns unserer eigenen Verletzlichkeit bewusst. Nehmen wir sie als Quelle positiver Kraft an und verinnerlichen wir sie.

Denn wir sind überzeugt: Mit dieser Kraft der eigenen Verletzlichkeit werden wir die Herausforderungen, die vor uns und vor Crescenda liegen, meistern.

Gemeinsam, als Crescenda Community – mit Zuversicht, stetiger Begeisterung und aus gemeinsamer Freude.

Dr.iur. HSG Béatrice Speiser
Präsidentin

lic. rer. pol. Isabelle Gröli
Geschäftsführerin

Basel, im April 2020

Während wir diese Zeilen schreiben, werden in Europa und im Rest der Welt Grenzen wieder hochgezogen. Bewegungsfreiheit, Reisefreiheit, Arbeitsmöglichkeiten werden massiv eingeschränkt. Das öffentliche Leben, das private Miteinander, die Berufswelt, nahezu alles kommt zum Stillstand. Freiheiten, die für uns bislang selbstverständlich waren, gelten auf einmal nicht mehr.

Betroffen sind wir alle, am Schwersten wird die Krise jedoch vermutlich die Schwächsten treffen. Oft sind dies Migranten, Alleinerziehende, Armutsbetroffene. Menschen in prekären Lebens- und Beschäftigungsverhältnissen; Menschen in Ländern, aus denen auch viele unserer Teilnehmerinnen stammen.

Vor diesem Hintergrund erleben wir unsere Arbeit wichtiger denn je. Denn Solidarität, Vertrauen, Zuversicht, Zusammenhalt und Mut sind die Werte, mit denen wir die Krise meistern werden. Und genau darum machen wir genau jetzt mit vollem Tatendrang weiter: Damit Migrantinnen sich auch in Zukunft in der Schweiz ökonomisch und gesellschaftlich einbringen, und damit auch unser Leben mit ihrer Vielfalt und ihrer Kreativität bereichern werden.

## Empowerment 2.0 – Ausbildung, Coaching, Lernplattform

Wir überprüfen jedes Jahr, wie wir das Ausbildungsangebot so anpassen können, dass die Teilnehmerinnen ihre Ziele und Wünsche, berufliche, unternehmerische und wirtschaftliche Selbständigkeit noch besser erreichen können. Das sind die wichtigsten Neuerungen, die wir 2019 eingeführt haben:

– *Coaching:* Der Gründungskurs wurde mit dem Gründungscoaching ergänzt (15 Workshops à 2 Stunden) und im Gastronomie- und Hauswirtschafts- und Betreuungskurs wurde das Bewerbungscoaching stark ausgebaut (14 Workshops à 1.5–2 Stunden). Diese zusätzliche persönliche Betreuung ermöglicht es den Teilnehmerinnen, die Lerninhalte noch zielgerichteter für ihre berufliche Zukunft anzuwenden.

**«Bildung ist Wissen, Wissen ist Freiheit, Freiheit ist Glück und Glück ist Segen»**

*Ana-Belén* _Spanien





– *Digitales Kursportal:* Die Teilnehmerinnen können seit 2019 jederzeit online auf ihre Kursunterlagen und Hausaufgaben zugreifen. Die angehenden Unternehmerinnen haben jeweils einen eigenen Bereich, auf dem sie ihr digitales Business Model Canvas und ihre Projekt- und Präsentationsmappe erstellen. Auch die Dozierenden und Kursbegleiterinnen haben Zugang und können online Feedback und Anregungen geben; diese Form der Unterstützung hat sich bereits als sehr effizient erwiesen. In der Online-Toolbox finden die Kursteilnehmerinnen zudem weitere Links und Tipps hinsichtlich Unternehmensgründung und Bewerbungsmöglichkeiten.

– *PC- und Online-Skills:* Sowohl in den beiden neuen Formaten als auch im Kurswesen selbst setzen wir fortan konsequent auf die Anwendung von PC, mobilen Endgeräten und Online-Programmen. So konnten die Teilnehmerinnen ihr fachliches Wissen vertiefen und gleichzeitig Methodenkompetenz im Bereich Computer/online erwerben und verstärken. Für viele Frauen war das Technische ziemliches Neuland – dank ihrer Lernbereitschaft und Freude am Ausprobieren haben sie dabei in kurzer Zeit sehr grosse Fortschritte erzielt.

## Gemeinsam in die Zukunft: Community und Partnernetzwerk

Die Crescenda-Familie entwickelt sich immer stärker zu einer dynamischen Community. Aktuelle Kursteilnehmerinnen, Alumnae, freiwillige Unterstützerinnen und Helfer, Stiftungs- und Projektpartner, strategische Allianzen – gemeinsam sind wir im Dialog, erarbeiten weitere Strategien und setzen neue Projekte auf und um. Das waren unsere Highlights 2019:

– *Alumnae-Netzwerk:* Das Netzwerk vereint mittlerweile über 150 Alumnae. Im Sommer haben Repräsentantinnen des Netzwerks am Alumnae-Strategietag eine gemeinsame Vision für das künftige Miteinander und gegenseitigen Support entwickelt.
– *Freiwilligen-Community:* Zwei Marketingfachfrauen bieten ehrenamtlich eine Marketingklinik an – alle zwei Wochen erhalten die Alumnae damit Kurzberatungen für ihre individuellen Mar-

keting- und Werbestrategien. Das laufende Angebot wurde rege genutzt. Und auch Crescenda erhält Support – fünf freiwillige Mitarbeiter haben sich für uns in den Bereichen IT, Computer-Coaching, Administration und Marketing engagiert.
– *Projektpartnerschaften:* Wir haben neue Partnerbetriebe akquiriert, wie z.B. das Altersheim Blumenrain. Auf Basis eines Rahmenvertrags haben wir nun die Möglichkeit, jährlich mehrere Kandidatinnen in ein Praktikum zu vermitteln, mit Aussicht auf eine Folgeanstellung.
– *Strategische Allianzen* konnten wir mit Organisationen aus den Bereichen «migrant entrepreneurship» und Arbeitsintegration aufbauen. Der Austausch mit ihnen ermöglicht uns einen gegenseitigen Blick über den Tellerrand und die Etablierung von Best Practice-Lösungen.
– Und sehr zu unserer Freude konnten wir auch neue *Stiftungspartner* gewinnen.

Als Geldgeberinnen unterstützen sie uns in der Skalierbarkeit unserer Arbeit und sind massgeblich an der Entstehung des Pilotprojekts «Fit 4 More» beteiligt, das wir im Herbst konzipiert haben. Der Roll-out von «Fit 4 More» erfolgt im 2020.

Der ganzen Community gebührt ein grosser Dank für die ideelle Unterstützung, tatkräftige Mithilfe und die finanziellen Mittel. Und ja, wir haben Lust auf Mehr, und gemeinsam werden wir noch mehr erreichen!

### Kursjahr 2019 – stärker denn je

Eine Rekordzahl an Teilnehmerinnen, ein kraftvolles Miteinander und eine noch praxisorientiertere Ausbildung – so lässt sich das vergangene Kursjahr in Kürze zusammenfassen.

Nach intensiven Erstgesprächen und den beiden Standortbestimmungstagen haben wir 2019 im März erstmals einen *Kreativtag* eingeführt. Ein Tag voll Energie, an dem wirklich alle dabei waren: die potenziellen Teilnehmerinnen, das Crescenda-Team und die





**«Vorher erschien mir alles unmöglich, ich hatte kein Vertrauen. Nach dem Kurs habe ich gewusst: Es gibt nichts, das unmöglich ist; mit der richtigen Beratung ist alles machbar.»**

*Nabiila*_Somalia

Dozierenden. Mit Kurzvorträgen, Kleingruppen-Runden, praktischen Übungen und Interaktionen und sogar einer Meditationseinheit konnten sich die anwesenden Frauen noch einmal vergewissern, ob eine Teilnahme am Crescenda-Programm das Richtige für sie ist. In einem gemeinsamen Prozess konnten wir uns ein umfassendes Bild machen und zielgerichtet beraten, welcher Kurs für welche Frau besonders geeignet ist.

Aus dem grossen Pool an talentierten und mutigen Frauen haben sich 23 Teilnehmerinnen angemeldet, zwei Kandidatinnen mussten ihre Teilnahme aus persönlichen Gründen leider vorzeitig abbrechen. Damit haben 21 Frauen das Kursjahr 2019 erfolgreich absolviert!

Voller Inspiration und Elan sind wir im April dann in das Kursjahr gestartet. Theorie und Praxis gingen dabei Hand in Hand. 15 Frauen haben zusätzlich zu den Kursen das praktische Schulungsprogramm im Lernatelier Bistrot Crescenda absolviert. Und im Gründungskurs haben wir einzelne Module noch anwendungsbezogener aufgezogen. Zum Beispiel haben die Teilnehmerinnen das Business Model Canvas anhand fiktiver Geschäftsideen in Kleingruppen selber erarbeitet und vertieft; und in einzelnen «Challenges» haben sie nicht nur erste Imageflyer, sondern sogar komplette Werbestrategien konzipiert.

Die Anpassungen im Kurswesen in Kombination mit den erweiterten Coaching-Angeboten, dem digitalen Kursportal, den PC- und online-Kompetenzen und den regelmässig stattfindenden Deutsch- und Computerkursen haben die Teilnehmerinnen stark gefordert. Und ihre harte Arbeit und ihr grosser Wille haben sich ausgezahlt: Sie alle sind über sich selber hinausgewachsen!

## Der Präsentationsabend: Startschuss für die Absolventinnen

Am 22. November war es dann soweit: Die Bühne in der Markthalle Basel war gerichtet, Moderationskärtchen geschrieben, die Abschlusspräsentationen einstudiert, und der anschliessende Apéro und der Unternehmerinnen-Markt waren vorbereitet. Das Lampenfieber blieb aber natürlich nicht aus, weder bei dem Crescenda-Team, noch bei den Moderatorinnen und erst recht nicht bei den Absolventinnen.

Die Absolventinnen des Gastronomie-, Betreuungs- und Hauswirtschaftskurses haben in kurzen Gruppeninterviews ihre persönliche Entwicklung in Richtung Arbeitsmarkt und ihre Berufswünsche vorgestellt. Und sie hatten noch eine Überraschung für das Publikum vorbereitet: Sie alle waren nämlich in ihrer jeweiligen landestypischen Tracht gekleidet – ein herzlicher Dank für diese wunderschöne Idee. Danach war die Bühne frei für die angehenden Gründerinnen. Sie haben ihren Werdegang und





ihre Geschäfts- und Projektideen präsentiert und das Publikum mit Elan und Energie wahrlich «gerockt».

Wir sind stolz und dankbar, dass wir an unserem Jubiläums-Präsentationsabend einer Rekordzahl von 21 Frauen das eduQua-zertifizierte Crescenda-Diplom überreichen durften.

11 Frauen haben sich 2019 für den Weg in die Selbständigkeit entschieden. Das sind die Gründerinnen und ihre vielversprechenden Geschäftsideen:

**«Es war ein enormer Schritt. Ich bin sehr zufrieden mit mir selber, wenn ich meine Visitenkarte sehe – da steht mein Name.»**

*Christelle*_Kamerun

Bewegung ist Leben für Körper, Geist und Seele. Doris Nonnato aus Peru hält uns mit *Doris bewegt* auf Trab. Ihre Nordic Walking Kurse in Kombination mit Ernährungsberatung und Massage bietet sie für Privatpersonen und Firmenkunden an.

Gesundheit und Genuss treffen sich bei Stefania Robbianis Lieferservice *The Good Meal*. Die Italienerin verwöhnt ihre Kundschaft mit hausgemachten italienischen Gerichten. Die Lunchboxes und Caterings werden auch in allergenfreien, vegetarischen und veganen Varianten angeboten. Wer Frische und Farbe in private oder geschäftliche Feierlichkeiten bringen möchte, der ist bei Freweini Kifle Tesfazgi aus Eritrea in den besten Händen. Mit ihrem Dekorationsservice *Gelila Dekor* verleiht sie jedem Anlass eine besondere Note. Ihre Dekomaterialien können übrigens auch gemietet werden.

Nabiila Ali Omar aus Somalia gründet *Issra Somalian Food*. Wer ihren Mittags-Lieferservice oder ein Catering bestellt, kann sich auf eine wahre Geschmacksvielfalt freuen. Denn die somalische Küche vereint afrikanische, asiatische, orientalische und sogar mediterrane Gewürze und Aromen. Gladis Zimmermann-Carrasco kommt aus Peru. Mit *Gladis Sprache und Kultur Südamerikas* bietet sie Sprach- und Konversationskurse für Fortgeschrittene an. Interessierte tauchen mit ihr tief in die Sprache, Gebräuche und Kultur Südamerikas ein. Traditionelles orientalisches Gebäck liefert uns die Algerierin Mouna Frihi. Ihr *Süssigkeiten-Catering Café AM* produziert auf Wunsch sogar ohne industriellen Zucker. Stattdessen verwendet Mouna

hochwertige Zutaten wie Kokoszucker, Datteln, Kakaobohnen und Honig.

Veronika Dostalova aus Tschechien ist gelernte Schauspielerin. Mit der Wiedereröffnung vom *West-Ost Theater* will sie das kulturelle Verständnis zwischen West- und Osteuropa fördern. Ihre Aufführungen bietet sie für ein breites Publikum an, für Firmen und Institutionen auch online. Christelle Ngono Ndougsa aus Kamerun greift den Trend zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf und gründet mit *Krystal Bio-Clean and Services* einen ökologischen Putzdienst. Im Interview auf Seite 24 erfahren Sie mehr über ihren Werdegang und ihre Geschäftsidee.

Die Italienerin Silvia Fenoglio Gaddò etabliert mit *Silvia's Sweet Nothings* eine Boutiquemarke für Feinschmecker. Ihre Sweet Nothings sind von Hand hergestellte süsse Kreationen. Sie konnte bereits ein bekanntes Basler Café als Stammkundin gewinnen. Deutsch lernen von überall auf der Welt, das macht Ana-Belén Garcia möglich. Mit *Epiker Deutsch Online* setzt die Spanierin auf Online- und E-Learning; im Gespräch auf Seite 22 berichtet sie, wie sie mit den neuen Technologien arbeiten wird. Barihan Sukhni aus Syrien gründet das orientalische Catering *Bari's Food*. Mit ihrem Foodtruck bietet sie einen Lunchservice an und richtet auch Caterings für Privat- und Firmenanlässe aus. Für ihren Mittagsservice hat sie bereits eine Firma als Stammkundin gewonnen.

2019 haben zehn Frauen den Gastronomie- und/oder den Betreuungs- und Hauswirtschaftskurs absolviert. Die Teilnehmerinnen haben sich während ihrer Zeit bei Crescenda nicht nur das nötige theoretische Wissen erarbeitet, sondern vor allem systematisch praktische Arbeitserfahrung gesammelt. Sie alle möchten eine Festanstellung in ihrem Wunschberuf finden und damit finanziell und gesellschaftlich auf eigenen Beinen stehen. Ihrem Ziel sind sie bereits ein gutes Stück näher gekommen.

Hier finden Sie die Übersicht, welche Kurse die Absolventinnen besucht haben und in welchem Berufsfeld sie arbeiten möchten.

**«Der Beginn war schwierig, aber ich habe es durchgezogen. Nun bin ich offen und ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt.»**

*Doris*_Peru





### Gastronomie-, Betreuungs- und Hauswirtschaftskurs

| |
|---|
| Alem Haile, Eritrea – *Pflege* |
| Hana Kahsay, Äthiopien – *Pflege* |
| Helen Kidane, Eritrea – *Kinderbetreuung* |
| Senait Mabrahtu Rezene, Eritrea – *Pflege* |
| Senait Habtemariam, Eritrea – *Gastronomie oder Pflege* |
| Alganesh Bitsamlak Debesay, Eritrea – *Gastronomie oder Pflege* |
| Amemal Demesse, Äthiopien – *Pflege oder Hauswirtschaft* |
| Elsa Amine, Eritrea – *Gastronomie oder Pflege* |

### Gastronomiekurs

| |
|---|
| Fatou Biteye, Senegal – *Köchin* |
| Nadia Issa, Syrien – *Köchin* |

Wir gratulieren den Absolventinnen herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg in Richtung Selbständigkeit oder Festanstellung.

Und an dieser Stelle ein riesiges Merci an alle, die mitgedacht, mitgestaltet und mitorganisiert haben: Die Crescenda-Mitarbeiterinnen aus Küche und Administration, die den Apéro, die Gesamtorganisation und die minutiöse Detailplanung unterstützt haben; Alumna *Tair Carmeli* und *Gaby Vögtli,* die uns auch in diesem Jahr wieder musikalisch verwöhnt haben; das Technikteam der Markthalle hat einen reibungslosen Ablauf gewährleistet, und unsere Absolventin *Freweini Kifle* hat die Dekoration für die Bestuhlung verantwortet.

### Personelles

Bei Crescenda gibt es eine Konstante, nämlich dass wir immer im Wandel sind. Und so gab es neben den Änderungen in der Ausbildungsarchitektur auch personelle Wechsel: *Sofia Rey,* stellvertretende Geschäftsleiterin, und *Eveline Keller,* Leiterin Finanzen, sowie *Karin Geitz,* Administration, haben Crescenda im März verlassen. *Pirakash Vivekananthan,* studentischer Mitarbeiter, ist per September und *Sandra Arvanitis,* Leiterin Bistrot und Dozentin, per Ende Jahr ausgetreten.

Die ausgetretenen Mitarbeitenden haben sich über viele Jahre für die Entwicklung von Crescenda und die Begleitung der Kursteilnehmerinnen engagiert. Mit Herzblut, Begeisterung und Know-how haben sie zu den Erfolgen von Crescenda beigetragen und die Entwicklung in unterschiedlichen Bereichen entscheidend mitgeprägt. Wir bedanken uns herzlich für ihr wertvolles, mehrjähriges Engagement!

Im April gab es in der Administration gleich drei Neuzugänge: *Isabelle Gröli* hat die Geschäftsführung übernommen, *Corinna Zuckerman* ist als Leiterin des Integrationsprogramms und als stellvertretende Geschäftsführerin engagiert. *Sonja Schrago* arbeitet als Integrationsexpertin im Kursprogramm mit, gleichzeitig verantwortet sie den berufsbegleitenden Deutschkurs. Die drei Frauen haben sich mit vollem Elan eingearbeitet und in das bestehende Team integriert. Mit gemeinsamer Kraft haben sie alle insbesondere die Neuerungen in den Bereichen digitales Kursportal, Konzeption «Fit 4 More», Community und Aufbau strategischer Partnerschaften auf den Weg gebracht. Und auch für die Finanzen konnten wir mit *Nathalie Storer* eine neue Mitarbeiterin gewinnen, seit Dezember engagiert sie sich in dieser Funktion für Crescenda.

Im Dozententeam schätzen wir uns glücklich über diese spannenden Verstärkungen: *Michaela Schröder* bringt langjährige Erfahrung in Marketing und Geschäftsaufbau mit und leitet die Module zu Marketing, Kommunikation und Werbung. *Simone Mäder-Münger* unterrichtet neu das Modul Arbeitsmarkt Gastronomie: Zugang und Voraussetzungen. Und *Lilian Lanz* übernimmt das Modul Wäscheversorgung, Hygiene und Reinigung in Haushalt und Betrieb.

**«Ich bin sehr dankbar, ein Teil von Crescenda zu sein. Es ist unglaublich, wieviel Potenzial, Kreativität und Menschlichkeit sich hier vereint.»**

*Michaela Schröder*_Deutschland

## Vorstand und Jahresversammlung

Neu im Vorstand durften wir *Dr. Lynn Blattmann* begrüssen. Die Sozialunternehmerin und Politikberaterin wird ihre Expertise insbesondere für die Positionierung Crescendas als Sozialunternehmen einbringen. Der Vorstand tagte zu mehreren ordentlichen Sitzungen. Hauptaugenmerk lag auf der strategischen Ausrichtung mit dem Fokus auf Weiterentwicklung in

den Bereichen Prozessoptimierung, Digitalisierung und nachhaltige Skalierbarkeit; selbstverständlich immer unter Hochhaltung der Crescenda-Kultur. Ein wichtiges Ziel dabei war die Gewinnung und Zusammenarbeit mit neuen Stiftungs- und Projektpartnerinnen.

Die Jahresversammlung fand samt Jubiläumsfeier am 26. August 2019 im Garten der Villa Crescenda statt. Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern, die Crescenda schon seit vielen Jahren die Treue halten. Und ein Merci auch an *Thomas Ferrat* für die Unterstützung bei der Technik, an *Theo Furrer* und seine Band *Passepartout* für die wunderbare musikalische Begleitung und an unsere Alumna *Cristina Valdés* und ihr Start-up *Cristina's Sweetland;* sie hat unsere Feier mit einer festlich dekorierten Torte versüsst.

### Öffentlichkeit und Events

«Die Wirtschaftsfrau» ist eine Zeitung für berufstätige Frauen sowie Frauen- und Familienfreundliche Unternehmen in der Schweiz. Anlässlich des Jubiläums hat «Die Wirtschaftsfrau» ein umfangreiches Interview mit *Béatrice Speiser* geführt. Gut, dass unsere Vision damit ein affines Publikum erreicht.

Das jährliche Sommerfest ist immer wieder ein Anlass, bei dem wir bekannte und neue Menschen für die Crescenda Community begeistern können. Bei unserem Jubiläums-Sommerfest gab es als Auftakt ein Kollaborationscafé. Bei diesem dynamischen Format haben die Kursteilnehmerinnen ihre Gründungsideen vorgestellt, in Kleingruppen haben sie von Dozierenden und Alumnae gezieltes Feedback erhalten. Der Austausch hat gut funktioniert und wir werden die Vernetzung der aktuellen Teilnehmerinnen mit den Alumnae sowie die Stärkung des Alumnae-Netzwerks auch in den nächsten Jahren vertiefen.

Ein kleines bisschen stolz sind wir übrigens auf unseren Community Flyer. Wir haben ihn im Herbst entwickelt und am Präsentationsabend offiziell vorgestellt. Und das Motto «Begeisterung. Vernetzung. Entwicklung.» scheint zu wirken, denn wir konnten

**«Es war eine ganz tolle Erfahrung. Wir waren eine super Gruppe, ich habe so viel gewonnen und mir wurden wahrlich die Augen geöffnet. Und ich hätte sonst nie die Möglichkeiten gehabt, mit so diversen und starken Frauen in Kontakt zu kommen.»**

*Silvia Fenoglio Gaddò*_Italien





damit bereits für das kommende Jahr neue Unterstützerinnen gewinnen, die sich für Crescenda engagieren möchten.

### Ausblick–«Fit 4 More»

Der nächste Meilenstein: 2019 haben wir das Integrationsprojekt «Fit 4 More» entwickelt und lanciert. Das dreijährige Pilotprojekt startet in enger Verbindung zu unserem bestehenden eduQua-zertifizierten Kursprogramm, es umfasst diese drei Teilprojekte: Im Entwicklungsprogramm *Fit 4 Business* bauen angehende Gründerinnen ein eigenes (Kleinst-) Unternehmen auf, oder sie organisieren sich mit anderen Frauen im Rahmen einer genossenschaftlich geprägten Kooperative. Im kooperativen Zusammenschluss können die Unternehmerinnen Dienstleistungen zentralisieren und damit Grössen- und Kostenvorteile realisieren. Frauen mit Migrationshintergrund, die eine Anstellung im Bereich Gastronomie, Hauswirtschaft oder Pflege anstreben, erhalten mit *Fit 4 Employment* ein umfassendes Praxis- und Berufstraining in Kombination mit berufsorientiertem Sprachcoaching.

Mit *Fit 4 Community* bauen wir ein Netzwerk mit ehrenamtlichen Mentoren, Partnerunternehmen, potenziellen Kundinnen und den Crescenda Alumnae auf. Das Netzwerk dient dem Wissenstransfer, dem Mentoring, der Kollaboration sowie der Vermittlung von Aufträgen und Praktika; es soll mit einer digitalen Plattform unterstützt werden.

### Ziele und Herausforderungen

2019 haben wir wichtige Neuerungen auf den Weg gebracht, gerade im digitalen Bereich, im begleitenden Coaching und in der Organisationsentwicklung. Und wir haben uns mit «Fit 4 More» ambitionierte Ziele gesteckt, damit wir die Teilnehmerinnen noch systematischer auf ihrem Weg in die wirtschaftliche und berufliche Eigenständigkeit begleiten können. Um diese Ziele zu verwirklichen, werden wir weiterhin in neue Strukturen, Prozesse, Technologien und Partnerschaften investieren. So schaffen wir die Voraussetzung für die Skalierbarkeit unserer Arbeit. Wir schätzen uns glücklich, dass wir die Finanzierung

dank der Unterstützung bestehender und neuer Stiftungen und Förderer sowie über einen hohen Eigenfinanzierungsgrad realisieren konnten.

## Selbst erwirtschaftete Mittel 2019

Auch 2019 konnten wir, wie schon in früheren Jahren, fast die Hälfte unserer Ausgaben durch selbst erwirtschaftete Mittel decken, den Eigenfinanzierungsgrad haben wir von 44 % auf 49 % erhöht! Die Verdoppelung der Kursteilnehmerinnen und die Nachfrage nach den neuen Zusatzmodulen haben wesentliche Mehreinnahmen generiert. Und die Villa Crescenda wird als Tagungsort und kulinarischer Treffpunkt immer bekannter und beliebter: In der Raumvermietung konnten wir einen Mehrumsatz von 10 % erzielen und Bistrot und Catering haben einen Zuwachs von 14 % erwirtschaftet. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das gesamte Hospitality Team für seine engagierte und motivierte Arbeit. Und ein grosser Dank an die treuen Mitglieder und Gönner, die uns auch dieses Jahr mit ihren wertvollen Beiträgen unterstützt haben.

## Finanzierung und freiwilliges Engagement

Nebst den selbst erwirtschafteten Mitteln haben es uns die grosszügigen Spenden von privaten Geldgebern, Stiftungen und Unternehmungen ermöglicht, die Ausgaben für unsere Infrastruktur, das Lernatelier und die Organisationsentwicklung zu decken.

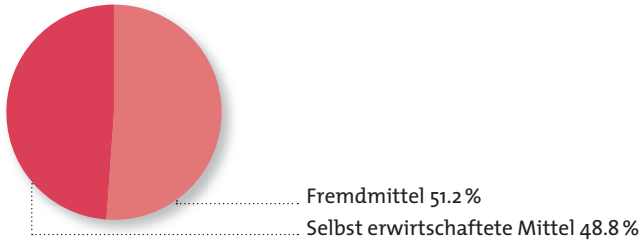
Crescenda freut sich über das Vertrauen, welches dem Team von langjährigen und neuen Geldgeberinnen bei der täglichen Integrationsarbeit sowie bei der Implementierung neuer innovativer Veränderungsprojekte entgegengebracht wird.

Und wir freuen uns über das Engagement von Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit mit Sach- und Zeitspenden unterstützen. Das Know-how, die Zeit und die Begeisterung der ehrenamtlichen Community, PCs, Laptops, Mobiliar, Ausrüstung für die Seminarräume, eine Ersatz Kaffeemaschine, eine neue Glasfaseranbindung – wir wurden 2019 reich beschenkt und konnten auch damit die IT-Infrastruktur und das Ausbildungsangebot entscheidend verbessern.





**Prozentuale Eigenfinanzierung**




| | |
|---|---|
| **Selbst erwirtschaftete Mittel in CHF** | 530 128.97 |
| Raumvermietung, Kursgebühren (inkl. Kursgebühren, die von Drittpersonen übernommen wurden), Känguru-Konzept, Einnahmen Bistrot und Catering, Gönner- und Mitgliederbeiträge | |
| **Fremdmittel in CHF** | 556 883.60 |
| Unterstützungsbeiträge, freie Spenden | |
| **Total Einnahmen in CHF** | **1 087 012.57** |

*Allen Unterstützern und Geldgeberinnen gebührt ein grosser Dank! Mit ihrem Engagement setzen sie sich nachhaltig für die berufliche und geschäftliche Selbständigkeit von Migrantinnen ein.*

## Wir sagen Danke

ALU Stiftung
Airport Casino Basel AG
Bank Julius Baer
C.&R, Koechlin-Vischer-Stiftung
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
CMS
Corymbo Stiftung
Dr. h.c. Emile Dreyfus-Stiftung
Drosos
Ernst Göhner Stiftung
Fondation Bénina
Fondation de bienfaisance Jeanne Lovioz
Fondation DSR
GABU-Stiftung
Hansjörg Rovira Stiftung
Hirschmann-Stiftung
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
Karl Kahane Stiftung
Karl Mayer Stiftung
Leo Fromer-Stiftung
Leonhard Paravicinische Stiftung
Lion's Club Basel Passerelle
Margarethe Meyer-Stiftung
Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung
Marianne und René Lang-Stiftung
Max Geldner-Stiftung
Stiftung zur Förderung der Lebensqualität
Sulger-Stiftung
Swiss Life
Swisslos Kantonale Fonds
Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung

**Wir bedanken uns herzlich bei den hier erwähnten Stiftungen, Organisationen und Unternehmungen sowie all den nicht namentlich erwähnten privaten Spendern und Spenderinnen für ihr wertvolles Engagement! Mit ihren Beiträgen und Zusagen, zum Teil auch für mehrjährige Unterstützung, ermöglichen sie uns eine grössere Planungssicherheit.**

# Das Gründungszentrum: Erfolgreiche Integration

**Doris bewegt**
Nordic Walking
*Doris Nonnato*
076 389 62 88
doris.bewegt@outlook.com
www.doris-bewegt.jimdosite.com

**The Good Meal**
Italienisches Catering für spezielle Ernährungsbedürfnisse
*Stefania Robbiani*
info@thegoodmeal.ch

**Gelila Dekor**
Dekorationen für Hochzeiten und Events
*Freweini Kifle Tesfazghi*
076 498 12 91 /077 941 97 50
freweini.kifle6364@gmx.ch
www.facebook.com/habesha.torta

**Issra Somalian Food**
Catering für Apéros und Mittagessen
*Nabiila Ali Omar*
079 926 18 22
nabiila1@hotmail.com
www.issra.ch

**Sweet Nothings**
Süsse Kreationen
*Silvia Fenoglio Gaddò*
sweetnothings.basel@gmail.com

**Gladis Sprache und Kultur Südamerikas**
Südamerikanisches Spanisch für Fortgeschrittene
*Gladis Zimmermann-Carrasco*
079 259 26 22
gladis-sprache-kultur@outlook.com
www.gladis-sprache-kultur.jimdosite.com

**Café AM**
Süssigkeiten Catering
*Mouna Frihi*
076 729 88 74
frihimouna@gmail.com

**West-Ost Theater**
(Musik)Theater
*Veronika Dostalova*
076 475 72 89
westosttheater@bluewin.ch
www.west-ost-theater.com

**Krystal Bio-Clean and Services**
Ökologischer Putzdienst und Haushaltshilfe
*Christelle Ngono Ndougsa*
076 786 46 60
krystalbioclean@gmail.com

**Epiker Deutsch Online**
Online Sprachschule
*Ana-Belén Garcia*
076 567 00 03
epikerdeutsch@gmail.com
@anabelenepiker (Instagram)

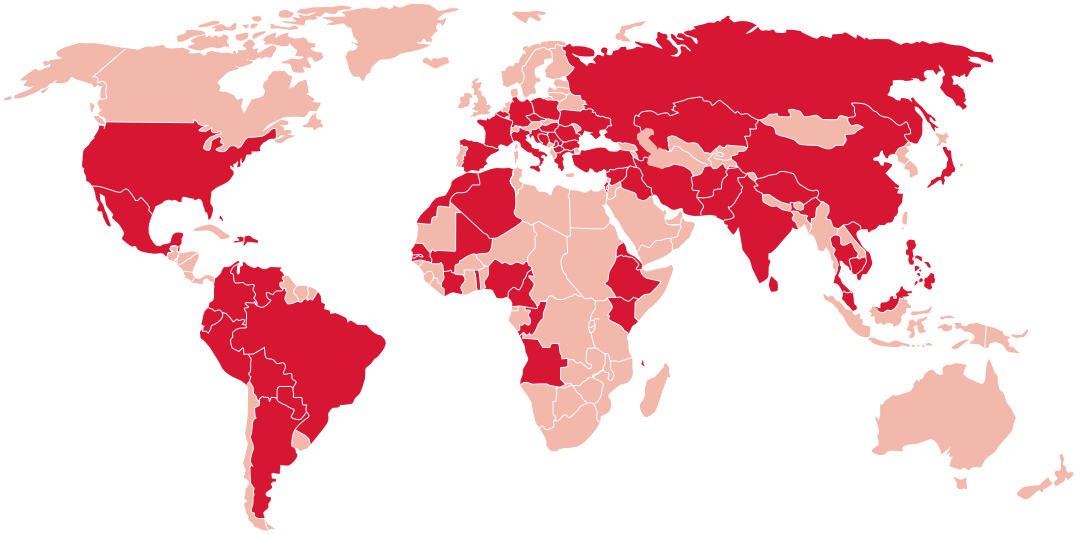
**Bari's Food**
Orientalisches Catering
*Barihan Sukhni*
077 946 98 07 | barihansukhni@hotmail.com
www.facebook.com/BarisFood





Die Teilnehmerinnen bei Crescenda unterscheiden sich sowohl vom sozio-ökonomischen wie auch vom kulturellen und geografischen Hintergrund. In den 14 Gründungs- und Gastronomiekursen von 2005 bis 2018 waren bis anhin 65 verschiedene Nationen vertreten:

Afghanistan, Algerien, Angola, Argentinien, Äthiopien, Bahamas, Belgien, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, China, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Frankreich, Gambia, Griechenland, Haïti, Indien, Iran, Irak, Israel, Italien, Japan, Kambodscha, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kosovo, Kroatien, Malaysia, Mali, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Nigeria, Palästina, Pakistan, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Rumänien, Russland, Senegal, Serbien, Spanien, Sri Lanka, Syrien, Thailand, Tibet, Togo, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Venezuela und Vietnam.



Eines hat Ana-Belén Garcia bereits früh in ihrem Leben gelernt: sich Veränderungen zu stellen, Chancen zu ergreifen und hartnäckig zu bleiben. Die Spanierin mit equatoguineanischen Wurzeln ist dreifache Mutter und 48 Jahre alt, bald startet sie ein neues Kapitel ihres Lebens mit der Sprachschule Epiker Deutsch online. Als sie mit acht Jahren in die Schweiz kam, konnte sie kein Deutsch, die Integration und die erste Schulzeit gestalteten sich zunächst schwierig. Als junge Frau startete sie ihren beruflichen Weg mit einer Anlehre als Friseurin. Diesen Beruf übte sie allerdings aufgrund des niedrigen Einkommes nicht lange aus.

Jahre später wurde sie bei der Schweizerischen Post eingestellt. Nach zehn Jahren kam es dort zu Umstrukturierungen und Stellenabbau. Sie hatte die Wahl – Aus- oder Weiterbildung oder in ein anderes Postzentrum versetzt zu werden. Nach eingehender Berufsberatung entschied sie sich für eine neue Chance und absolvierte eine Ausbildung zur Dolmetscherin und Sprachlehrerin. In diesem Beruf hat sie sich sehr wohl gefühlt; und trotzdem war da dieses Ziehen, dieses Kribbeln, der Wunsch nach einer Selbständigkeit wurde immer stärker. Ein Frauennetzwerk in Luzern brachte sie auf die Idee, sich bei Crescenda zu melden. Und als sie den Präsentationsabend 2018 besuchte, da wusste sie, dass das der richtige Moment war: «Ich wusste, dass sich mir bei Crescenda Türen öffnen werden. Nur welche das sein würden, das wusste ich damals noch nicht.»

**Ana-Belén, dein Leben ist geprägt von Veränderungen. Wer waren deine Wegbegleiter und Impulsgeberinnen?**
Eine wichtige Weiche war meine Ausbildung zur Dolmetscherin und Sprachlehrerin. Ich habe sehr gerne in meiner Muttersprache unterrichtet und bin der Berufsberatung dankbar. Nach einigen Jahren habe ich leider keine Anstellung mehr als Spanischlehrerin gefunden. Mein damaliger Berater beim RAV spornte mich an, ich solle stattdessen Deutsch unterrichten. Und obwohl es nicht meine Muttersprache ist, habe ich die Herausforderung angenommen und mich als Deutschlehrerin beworben. Prompt habe ich eine Stelle erhalten. Ich unterrichtete mehr als zehn Jahre an dieser Sprachschule, parallel dazu habe ich nebenberuflich auch Unterricht für Privatpersonen und in Firmen gegeben.

Eine meiner Schülerinnen fragte mich eines Tages, warum ich denn nicht online unterrichte. Mit den heutigen Technologien sei schliesslich so viel möglich. Ich war zunächst etwas befremdet und konnte mir das nicht wirklich vorstellen. Die Schülerin liess jedoch nicht locker, und schlussendlich hat auch mich diese Idee und das damit verbundene Potenzial nicht mehr losgelassen. Und so bin ich, zum Glück, zu Crescenda gekommen.





**Jetzt stehst du kurz davor, deine eigene Online-Sprachschule zu eröffnen. Wie konnte dich Crescenda auf diesem Weg unterstützen?**
Als ich im Gründungskurs startete, hatte ich die diffuse Vision, etwas online aufzuziehen. Gleichzeitig wusste ich aber gar nicht wie und anfangs fühlte ich mich fast verloren. Ihr aber habt mich immer gepusht. Ihr habt uns Teilnehmerinnen motiviert, selber zu denken und eigene Lösungen zu entwickeln. Das war für mich der Durchbruch.

Nach ersten Gehversuchen mit selbsterstellten Lernvideos und Erklärfilmen bin ich dank eines Hinweises von euch auf die E-Learning Plattform cometas zugegangen. cometas bietet didaktische und technische Unterstützung bei der digitalen Wissensvermittlung; wir stehen aktuell vor der Vertragsunterzeichnung für unsere Zusammenarbeit. Ich habe bei Crescenda viele Impulse erhalten, um mein Business von Anfang an professionell aufziehen zu können.

Und was mir auch sehr viel bedeutet hat, das war der Zusammenhalt unter den Kursteilnehmerinnen. Die Migrationserfahrung ist so ein starkes verbindendes Element. Wir haben uns gegenseitig immer gestärkt und unterstützt, egal woher wir kommen oder wie lange wir bereits in der Schweiz sind.

**Das hört sich sehr gut an. Wie geht es konkret weiter mit Epiker Deutsch?**
Ich bin jetzt in der Umsetzungsphase und bereite die finalen Lerninhalte für die E-Learning Plattform vor, parallel dazu stelle ich meine Webseite fertig. Der Zeitaufwand für die inhaltliche und technische Vorbereitung ist enorm. Als ich bei Crescenda anfing, hatte ich nur rudimentäre Computer- und Online-Kenntnisse, das Know-how und die Fertigkeiten habe ich mir in den letzten Monaten hart erarbeitet, und ich lerne jeden Tag dazu. Meine Kundinnen und Kunden motivieren mich zum Glück, immer am Ball zu bleiben; sie warten schon sehnlich darauf, dass die Kurse endlich starten.

**Warum wollen deine Kundinnen denn wohl gerade mit dir arbeiten?**
Das ist eine spannende Frage, denn es gibt natürlich viele gute Online-Angebote. Virtuell und persönlich, das ist mein Erfolgskonzept. Ich möchte ja nicht nur Geld verdienen, sondern auch meine Leidenschaft, meine Lebendigkeit und meine Persönlichkeit mit einbringen. Und darum erhalten meine Schülerinnen und Schüler bei mir einen echten Bezug zu ihrer Lehrperson.

**Und deine Reise geht auch bei Crescenda weiter...**
Ja, das ist eine schöne Fügung. Ich wusste, dass sich mir bei euch Türen öffnen... Dass ich jedoch auch als Deutschdozentin bei Crescenda beginnen würde, das hätte ich mir nie erträumt.

Integration beginnt mit Sprache. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie schwer es ist, ohne Sprachkenntnisse in ein fremdes Land zu kommen. Als junges Mädchen konnte ich irgendwann besser Deutsch als meine Eltern, oft musste ich dann sogar für sie übersetzen. Ich wünsche mir, dass Kinder niemals in eine solche Situation kommen müssen. Und darum bin ich dankbar, mit meiner Arbeit bei Crescenda einen Teil dazu beitragen zu können.

## Christelle Ngono Ndougsa aus Kamerun

«Ich bin schon lange unterwegs...», so fasst Christelle Ngono ihre letzten Jahre zusammen. Die 31-Jährige kommt aus Kamerun, in ihrer Heimat hat sie ein Wirtschaftsgymnasium besucht und eine Ausbildung zur Coiffeuse abgeschlossen. Nach Aufenthalten in Frankreich hat sie fünf Jahre in Deutschland gelebt, wo sie in Leipzig als Sachbearbeiterin in einem Notariat gearbeitet hat. In Deutschland hat sie auch ihren Partner kennengelernt. Er ging beruflich in die Schweiz, einige Zeit später ist sie ihm mit dem gemeinsamen Sohn gefolgt. Seit vier Jahren leben sie in Basel, vor drei Jahren hat Christelle ihren zweiten Sohn zur Welt gebracht. Sie hat sich zunächst um die Kinder gekümmert, wollte sich jedoch auch schnell beruflich in der Schweiz einbringen. Als sie sich um Bewilligungen kümmern musste, lernte sie die Crescenda Alumna Domingas Schaffner kennen. Domingas erzählte ihr vom Gründungskurs und lud sie zum Präsentationsabend 2018 ein. Dieser Abend war der Startschuss: Die Präsenz und Power der Frauen hat Christelle sehr inspiriert und es war ihr klar, dass sie selber einmal auf der Bühne stehen möchte, um ihre Geschäftsidee zu präsentieren. Gleich in der nächsten Woche hat sie sich für die Teilnahme am Gründungskurs entschieden.

**Du wolltest dich ursprünglich als Coiffeuse selbständig machen, jetzt gründest du einen ökologischen Putzservice. Wie kam es zu diesem Wandel und was zeichnet dein Angebot aus?**
Bei Crescenda arbeiten wir mit dem Business Model Canvas. Um dieses Tool erfolgreich für die Entwicklung des eigenen Geschäftsmodells einzusetzen, haben wir es anhand fiktiver Unternehmensideen selber erarbeitet. Eines dieser Beispiele war ein ökologischer Putzdienst; der hat das Feuer in mir entfacht. Zum einen habe ich darin ein grosses Potenzial gesehen, denn immer mehr Menschen möchten ökologischer und nachhaltiger leben. Und zum anderen hatte ich selber immer wieder Probleme mit herkömmlichen Putzmitteln, selbst wenn sie das Label «bio» oder «natürlich» tragen. Und dann habe ich recherchiert und angefangen zu experimentieren. Welche Vorzüge bietet Backpulver, welche Reinigungseigenschaften haben Zitrone und Essig? Und ja, sogar die Kartoffel hat eine unglaubliche Reinigungskraft! Ich bin keine Chemikerin, aber zum Glück bin ich neugierig und probiere gerne aus. Und so habe ich in kurzer Zeit meine eigenen Putzmittel hergestellt. Putzen mit der vollen Kraft der Natur, dafür stehe ich mit meinem Reinigungsservice ein. Und in Ergänzung dazu biete ich auch Alltagshilfe an, gerade für betagte Personen bedeutet das eine wichtige Entlastung.





**Was hat dich bei Crescenda besonders weiter gebracht?**
Das war sicherlich die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis in Kombination mit den begleitenden Coachings. Und auch die starke Gemeinschaft mit den anderen Kursteilnehmerinnen hat mich geprägt und inspiriert. Ich habe tatsächlich in jedem Modul etwas Neues gelernt, sowohl für meine angehende Selbständigkeit als auch für meine persönliche Entwicklung.

Und etwas ist mir stark geblieben: Im Marketingmodul haben wir über die Positionierung unseres Unternehmens gesprochen und wie wichtig es ist, ein klar erkennbares Profil zu kreieren. In einer anschliessenden Übung kamen wir darauf, dass wir alle, jede einzelne von uns, einzigartig sind. Wir sind besonders – trotz unserer Herkunft, trotz unserer Hautfarbe.

**Damit sprichst du ein wichtiges und sensibles Thema an. Denn Rassismus ist leider wieder am erstarken. Inwiefern hattest du bereits Berührungspunkte damit?**
In Leipzig war es zum Teil schlimm. Bei den Pegida-Demonstrationen bin ich schon gar nicht mehr aus dem Haus gegangen, denn eines Abends wurde ich sogar verfolgt. Die Menschen in Leipzig hatten sicherlich mehr Berührungsängste mit meiner Hautfarbe. In der Schweiz konnte ich dafür wirklich aufatmen. Die Menschen begegnen mir sehr offen und zugewandt. Hier ist es multikulturell und ich habe nicht das Gefühl, ein Ufo zu sein (...lacht). Und was mir persönlich hilft, ist meine Warmherzigkeit. Die nehme ich überall mit hin. Es gibt natürlich Menschen, die das nicht annehmen können und die ihre eigene Meinung haben. Das respektiere ich dann, auch wenn es für sie eigentlich schade ist.

**Was hat sich bei dir seit dem Präsentationsabend getan, was sind deine nächsten Schritte?**
Es ist so viel passiert in den letzten Monaten! Aktuell arbeite ich an meiner Webseite und an der Produktion und dem Branding für meine Putzmittel. Parallel dazu kümmere ich mich um die letzten administrativen Belange für die Bewilligung und Anmeldung meiner Selbständigkeit. Dank des Präsentationsabends haben sich viele Interessierte bei mir gemeldet, und so habe ich bereits eine Kundenliste; sie alle freuen sich darauf, wenn ich offiziell starten kann. Und dann mache ich in Kürze sogar noch meinen Führerschein. Also, hätte mir jemand im Frühjahr 2019 gesagt, dass ich ein Jahr später mein eigenes Geschäft gründe und sogar Auto fahren werde – ich hätte vermutlich gelacht. Und jetzt stehe ich hier und alles, was ich mir erträumt und wofür ich mich eingesetzt und gearbeitet habe, wird wahr!

**... if you can dream it, you can do it. Das waren deine Abschlussworte beim Präsentationsabend.**
Das ist mein Motto, schon morgens früh beim Aufstehen. Andere haben es doch auch geschafft! Menschen, genau wie ich – egal welche Hautfarbe, Religion oder Herkunft sie haben. Und ich möchte wirklich alle dazu ermuntern: Schaut nicht nur auf das, was ihr nicht habt. Sondern glaubt an euch und eure Stärken, glaubt an eure Träume.

## Der Vorstand des Vereins Crescenda und des Vereins Bistrot Crescenda

Goran Radin, Ökonom und Fundraising Experte
Rudolph Schiesser, Hotelier
Béatrice Speiser, Advokatin, Präsidentin und Initiantin Crescenda
Marc Steffen, NPO Manager
Lynn Blattmann, Sozialunternehmerin und Politikberaterin

## Die Mitarbeitenden des Vereins Crescenda

Sandra Arvanitis, Dozentin (Austritt per 31.12.2019)
Sophia Banner, inter. Co-Leitung Lernateliers Bistrot (Eintritt per 1.9.2019)
Sibylle Birkenmeier, Coach, Bühnenpräsenz und Auftrittskompetenz
Béatrice Duc, Homepagewartung, Dozentin
Hilmi Gashi, Dozent
Isabelle Gröli, Geschäftsleiterin (Eintritt per 1.4.2019)
Karin Geitz, Administration (Austritt per 30.4.2019)
Hala Helmy, Dozentin und Coach
Eveline Keller, Leitung Finanzen (Austritt per 30.3.2019)
Lilian Lanz, Dozentin
Simone Mäder-Münger, Dozentin
Kristian Mataj, Raumvermietung
Sofia Rey, stellvertretende Geschäftsleiterin (Austritt per 30.3.2019)
Marie-Paule Ricchi, Dozentin und Coach
Raluca Romanu, Fundraising und Recht
Sonja Schrago, Mitarbeiterin Integration, Dozentin (Eintritt per 1.4.2019)
Michaela Schröder, Dozentin
Béatrice Speiser, Präsidentin und Dozentin
Marc Steffen, Orgaisationsentwicklung, Dozent, Coach
Nathalie Storer, Finanzen (Eintritt per 1.6.2019)
Pirakash Vivekananthan, studentischer Mitarbeiter (Austritt per 30.9.2019)
Gladis Zimmermann, Gartenpflege (Eintritt per 1.6.2019)
Corinna Zuckerman, Leitung Integration (Eintritt per 1.4.2019)





## Die Mitarbeitenden des Vereins Bistrot Crescenda

Unter der Leitung von Sandra Arvanitis, Betriebs- und Bistrotleitung, Arlette Rainha, Köchin EFZ (Portugal), Zahra Hashemi, Co-Leitung Bistrot (Iran) und Monika Micheller, Anlässe und Service (Ungarn), arbeiteten diese Mitarbeiterinnen und absolvierten ein Praktikum in Küche und Service für das Bistrot und die Raumvermietung.

Hamide Amiti, Kosovo
Selemawit Araya, Eritrea
Fatou Biteye, Senegal
Alganesh Debesay, Eritrea
Limeat Gebrehiwet, Eritrea
Mouna Frihi, Algerien
Alem Hailie, Eritrea
Nadia Issa, Syrien
Kenanah Khattab, Syrien
Helen Kidane, Eritrea
Freweini Kifle, Eritrea
Hivin Melli, Syrien
Lindita Lajqui, Kosovo
Patrizia Lyrer, Peru
Senait Mebrathu, Eritrea
Meley Mehari, Eritrea
Narges Mohamady, Afghanistan
Mimi Nangso Shawa, Tibet
Anne O'Brian, Irland
Stefania Robbiani, Italien
Rosy Sotra, Pakistan
Barihan Sukhni, Syrien
Sara Tesfaldet, Eritrea

## Der Fachbeirat

Der Fachbeirat unterstützt uns bei der Weiterentwicklung des Gründungszentrums Crescenda, er besteht aus folgenden Fachpersonen, Spezialisten und Expertinnen:

lic.oec. HSG Monika Ribar, Verwaltungsratspräsidentin der SBB CFF FFS

Prof. Dr. Eva Maria Belser, Universität Fribourg

Dr. phil. Rebekka Ehret, Hochschule Luzern

Prof. Dr. Swetlana Franken, Fachhochschlule Bielefeld

lic. phil. Ganga Jey Aratnam, Universität Basel

Prof. Dr. Anne Juhasz Liebermann, Soziologin /Dozentin

Prof. Dr. Walter Leimgruber, Universität Basel

Prof. Dr. Eva Nadai, Fachhochschule Nordwestschweiz

Dr. Simone Prodolliet, Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen, Bern

Prof. Dr. Walter Schmid, Hochschule Luzern

Dr. Nicole Wichmann, SFM - Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien, Universität Neuchâtel

**«Ich vertraue nicht so schnell, aber hier in Crescenda ist mein Herz offen.»**

*Christelle*_Kamerun

## Die Villa Crescenda

Wo Meetings und Events Stil haben.

Mitten in Basel in ruhiger Umgebung bietet die Villa Crescenda stilvolle, lichtdurchflutete Räume, die sich flexibel für Seminare, Workshops und Meetings wie auch für Apéros, Bankette und private Festlichkeiten eignen. Mindestens sechs der Räume können jederzeit gemietet werden. Der klimatisierte *Käthe Kruse Raum* befindet sich im Dachgeschoss und besticht durch seine Helligkeit und die Raumgrösse. Die *Emily Greene Balch Bibliothek* hat sich als beliebter Gruppenarbeitsraum etabliert. Für Firmenseminare und sogar Kochkurse eignet sich besonders der *Anna Sacher Raum,* der mit stilvoller Küche und grosser Terrasse punktet. Eine Perle des Jugendstils ist der *Helena Rubinstein Raum.* Er bietet Platz für Apéros, Seminare, Bankette und Familienfeste. In den warmen Monaten dehnt sich das Seminarangebot auf den *lauschigen Garten mit Pavillon und gedeckter Terrasse* aus. Das Catering für die Anlässe und Apéros wird exklusiv vom Bistrot Crescenda übernommen.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren geschäftlichen Anlass oder Ihr privates Fest in der Villa Crescenda durchführen. Damit unterstützen Sie direkt die Kursteilnehmerinnen und Alumnae. Denn die Einnahmen aus dem Bistrot und der Raumvermietung dienen unmittelbar der weiteren Finanzierung des Crescenda Programms.

**Bei Anfragen und Reservationen sind wir gerne für Sie da.**

Sie erreichen uns unter T 061 271 62 62
und über raumvermietung@crescenda.ch.

Details zu den einzelnen Räumen und Angaben zu den Seminarpackages finden Sie unter www.crescenda.ch.

Fragen sie auch nach unseren virtuellen Führungen.

## Das Bistrot Crescenda

Wo Lebensfreude zu Genuss wird.

«Das Bistrot Crescenda lebt ein aussergewöhnliches gastronomisches Konzept: Die Frauen, die bei Crescenda arbeiten, können erste Erfahrungen in der Gastronomie sammeln und gleichzeitig ihr mitgebrachtes Potenzial ausschöpfen. Sie übernehmen Verantwortung und lernen, was es bedeutet, einen Gastronomiebetrieb zu führen. Man schmeckt, dass hier mit viel Liebe gekocht wird. Unsere Gäste schätzen die individuelle Note und das besondere Ambiente der Villa Crescenda, sie fühlen sich hier wirklich willkommen. Als Leiterin des Bistrots gefällt mir besonders, dass sich bei uns tatsächlich ein bisschen die Welt versammelt und dass kein Tag ohne Lachen vergeht.»

Sandra Arvanitis. *Leiterin des Bistrot Crescenda und ehemalige Absolventin*

**Bei Fragen und Reservationen ist unser Bistrot Team gerne für Sie da.**

Sie erreichen uns unter T 061 271 84 84 und per E-Mail an bistrot@crescenda.ch.

Im Crescenda Bistrot verwöhnen wir unsere Gäste mit täglich frisch zubereiteten Menüs und authentischen Geschmacksnoten aus aller Welt. Ein Grossteil der Mitarbeiterinnen in Küche und Service sind Teilnehmerinnen des aktuellen Kursjahres sowie Alumnae. Die kulturellen Hintergründe der Frauen machen das abwechslungsreiche und auf seine Weise einzigartige kulinarische Angebot des Bistrots aus.

- Kulinarische Spezialitäten aus der ganzen Welt
- Aussergewöhnliche und frisch zubereitete Mittagsmenüs (auch als Take-away)
- Catering und Kulinarik für Ihre Anlässe in der Villa Crescenda
- Exotische Apéros und Catering auch für externe Anlässe
- Feine Produkte wie Brot, Olivenöl, Salatsauce und Gebäck auch zum Mitnehmen
- Abwechslungsreicher und gediegener Sonntagsbrunch für Sie und Ihre Liebsten
- Hausgemachte Kuchen zu feinstem Tee und Kaffee
- Sommerbarbecue und Themenabende
- Geschenkgutscheine
- und vieles mehr





**Revisionsbericht 2019**

**Mitgliederversammlung**
**Verein Crescenda**
**Gründungszentrum für Migrantinnen**

**Basel, 2. April 2020**

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREIN CRESCENDA**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREIN CRESCENDA für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG

Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Born
Zugelassener Revisor

## Bilanz in CHF

| AKTIVEN | | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Flüssige Mittel | | 249 180.12 | 31 687.74 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1) | 32 363.35 | 14 470.80 |
| | | 2 399.59 | |
| **Total Umlaufvermögen** | | **283 943.06** | 46 158.54 |
| **Anlagevermögen** | | | |
| Sachanlagen | 2) | 573 997.80 | 576 900.00 |
| **Total Anlagevermögen** | | **573 997.80** | 576 900.00 |
| **Total Aktiven** | | **857 940.86** | 623 058.54 |

## Bilanz in CHF

| PASSIVEN | | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---|---|---|
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3) | 20 456.58 | 7 391.11 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | 9 000.00 | 9 000.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 31 082.04 | 18 100.55 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 31 160.80 | 5 000.00 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 197 200.00 | 5 000.00 |
| **Total kurzfristiges Fremdkapital** | | **288 899.42** | 44 491.66 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 4) | 245 500.00 | 254 500.00 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 5) | 80 000.00 | 125 000.00 |
| Langfristige Rückstellungen | | 30 000.00 | 20 000.00 |
| **Total langfristiges Fremdkapital** | | **355 500.00** | 399 500.00 |
| **Fondskapital** | | | |
| Hilfsfonds | | 6 000.00 | 6 000.00 |
| Fonds Centrum Crescenda | | 45 000.00 | 4 000.00 |
| Fonds Gartenremise | | 159 600.00 | 166 200.00 |
| **Total Fondskapital** | | **210 600.00** | 176 200.00 |
| **Eigenkapital** | | | |
| Vereinskapital | | 2 866.88 | 2 607.87 |
| Jahresgewinn | | 74.56 | 259.01 |
| **Total Eigenkapital** | | **2 941.44** | 2 866.88 |
| **Total Passiven** | | **857 940.86** | 623 058.54 |

1) 2) 3) 4) 5) Erläuterungen siehe Seite 37

## Erfolgsrechnung in CHF

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---|---|
| **Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen** | | |
| Nettoerlöse aus Leistungen | 117 140.58 | 54 645.80 |
| Nettoerlöse aus Raumvermietung | 117 784.06 | 109 310.20 |
| Erlöse aus Beiträgen | 430 385.00 | 368 370.00 |
| Spendenerlöse | 179 873.60 | 131 349.18 |
| Sonstige Erlöse | 719.30 | 202.80 |
| Aufwand für Leistungen Verein | -172 008.82 | -115 808.40 |
| Unterstützung Bistrot | -74 600.00 | -133 600.00 |
| | | |
| **Bruttogewinn** | **599 293.72** | 414 469.58 |
| | | |
| Personalaufwand | -419 455.43 | -316 413.58 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -17 940.43 | -16 183.41 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | -4 929.05 | -4 487.40 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -28 198.50 | -24 709.15 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -47 703.04 | -39 739.22 |
| Werbeaufwand | -22 805.81 | -14 524.56 |
| | | |
| **Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen** | **58 261.46** | -1 587.74 |
| Abschreibungen | -16 842.80 | -16 900.00 |
| | | |
| **Betriebsergebnis vor Zinsen** | **41 418.66** | -18 487.74 |
| Finanzaufwand | -6 944.10 | -7 053.25 |
| | | |
| **Betriebsergebnis** | **34 474.56** | -25 540.99 |
| | | |
| **Ergebnis vor Veränderung Fondskapital** | **34 474.56** | -25 540.99 |
| Bildung Fondskapital | -41 000.00 | – |
| Auflösung Fondskapital | 6 600.00 | 25 800.00 |
| | | |
| **Jahresgewinn** | **74.56** | 259.01 |





## Anhang zur Jahresrechnung 2019 (mit Vorjahresvergleich) in CHF

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

| **Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung** | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---|---|
| (1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| gegenüber Dritten | 32 363.35 | 14 470.80 |
| Wertberichtigung Forderungen (Delkredere) | p.m. | p.m. |
| **Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** | **32 363.35** | 14 470.80 |
| (2) Sachanlagen | | |
| Mobile Sachanlagen | 16 797.80 | 5 500.00 |
| Immobile Sachanlagen | 557 200.00 | 571 400.00 |
| **Total Sachanlagen** | **573 997.80** | 576 900.00 |
| (3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| gegenüber Dritten | 5 308.74 | 6 105.85 |
| gegenüber Bistrot Crescenda | 15 147.84 | 1 285.26 |
| **Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **20 456.58** | 7 391.11 |
| (4) Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | |
| Bankverbindlichkeiten (1 bis 5 Jahren) | – | – |
| Bankverbindlichkeiten (fällig nach 5 Jahren) | 245 500.00 | 254 500.00 |
| **Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten** | **245 500.00** | 254 500.00 |
| (5) Übrige langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Darlehen von Organen | – | 40 000.00 |
| Darlehen Scheidegger-Thommen-Stiftung (fällig nach 5 Jahren) | 50 000.00 | 50 000.00 |
| Darlehen Stiftung Edith Maryon (fällig nach 5 Jahren) | 30 000.00 | 35 000.00 |
| **Total übrige langfristige Verbindlichkeiten** | **80 000.00** | 125 000.00 |

**Anzahl Vollzeitstellen:** Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

**Nutzniessung:** Der Verein Crescenda hat bis zum 30. September 2024 die kautionsfreie und unentgeltliche Nutzniessung an der Liegenschaft Bundesstrasse 5 in Basel. (Grundbuch Basel, Sektion 3, Parzelle 1441)

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:** Zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung Mitte März 2020 können die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise auf den Verein noch nicht abgeschätzt werden. Der Vorstand geht zur Zeit davon aus, dass dadurch die Fortführungsfähigkeit des Vereins nicht gefährdet ist. Der Vorstand überwacht die Situation fortlaufend und leitet nötigenfalls entsprechende Massnahmen ein.

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Crescenda ist eduQua-zertifiziert. Das eduQua-Zertifikat steht für Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit in der Weiterbildung.

Es zeichnet eine gute Weiterbildungsinstitution aus, trägt dazu bei, die Qualität der Weiterbildungsinstitutionen zu sichern und zu entwickeln und schafft mehr Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten.

Crescenda wurde 2007 mit dem Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet.

**Crescenda**
Bundesstrasse 5
4054 Basel

T 061 271 62 62
F 061 271 63 63
kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

**Raumvermietung Villa Crescenda**
T 061 271 62 62
raumvermietung@crescenda.ch

**Bistrot Crescenda**
T 061 271 84 84
bistrot@crescenda.ch

## Ausblick 2020

**Jahresversammlung**
**der Mitglieder und Gönner**
Dienstag 18. August 2020, 18 Uhr
Crescenda, Basel

**Präsentationsabend**
**Gründungs- und Gastronomiekurs 2020**
Freitag, 27. November 2020
Markthalle, Basel

**Wir freuen uns über Ihre Spende.**
**Jeder Betrag ist willkommen.**
PC-Konto Nr. 60-232101-5
IBAN CH62 0900 0000 6023 2101 5

**Herzlichen Dank!**

**Crescenda**

Wir heissen Menschen willkommen.